



Am Samstag, den 9.10.2021, erlebte die Gemeinde Essen-Schonnebeck mit vielen Freunden und Gästen die Spendung des Segens zur grünen Hochzeit. Dem Traugottesdienst legte der ehemalige Jugendbeauftragte des Bezirks Essen, Priester Sebastian Kräher, das Bibelwort aus 1. Mose 2, 18 zugrunde.

„Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.“

Priester Sebastian Kräher ging zu Beginn der Predigt auf den freudigen Grund des Gottesdienstes ein: Der Wunsch des Brautpaares nach dem Segen Gottes für den gemeinsamen Lebensweg. Lara und David haben sich dadurch als Paar für einen ausschlaggebenden Zusatz zu ihrer Ehe entschieden. Priester Kräher verdeutlichte die Segensspendung als Übermittlung göttlicher Kraft. Mit dieser Kraft ist es möglich, dass in der Partnerschaft der Wille zur Entschuldigung und Vergebung von begangenen Fehlern vorherrscht. Mit dieser Kraft kann man einander wirklich zuhören, erfahren was der andere fühlt und denkt, die Angewohnheiten des Partners als liebenswert entdecken, in Treue den auftretenden Versuchungen widerstehen. Bezugnehmend auf das Wort fuhr Priester Kräher fort, dass sich Lara und David in ihrer Partnerschaft gegenseitig Halt und Hilfe geben sollen. Die Entscheidungen des Lebens können die beiden nun gemeinsam treffen und auch unter Druck von außen immer wieder die wärmende Liebe zueinander als unerklärliches Geschenk Gottes erfahren.

Der Jugendbeauftragte der Gemeinde Schonnebeck, Priester Mario Podschadly, rief dem Brautpaar und die Gemeinde noch einmal die Zeit in Erinnerung, in der aus den beiden Freunden jetzt einander Liebende wurden. Durch Unternehmungen, gemeinsam verbrachte Zeit und immer häufigeren Kontakt wurde aus dem nebeneinander ein miteinander und schließlich das füreinander.

In der persönlichen Ansprache erinnerte Priester Kräher das Brautpaar an den Psalm 126,3: „Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“ Die Trauzeugen und die Gemeinde

sollen Lara und David als Paar immer wieder die große Besonderheit des heutigen Tages erkennen lassen: Sie haben Gottes Segen erbeten und ihn auch erhalten.

## **9. Oktober 2021**

Text: Karola Podschadly

Fotos: Kerstin Heise

